

Der Weg in das Werk von Bosch

Der unter dem Namen Hieronymus Bosch bekannt gewordene Maler fasziniert durch die einzigartige Fülle und Lebendigkeit seiner Bilder. Die dargestellten Motive und Gestalten wirken jedoch auch rätselhaft und entziehen sich einer einfachen Deutung. Auf welchem Weg kann ein Zugang zum Werk von Hieronymus Bosch möglich sein?

Historische oder biografische Bezüge mögen Hinweise auf den Standpunkt von Bosch bieten, aber worin auch immer der Schlüssel zu Bosch liegen mag, ein Betrachter wird diesen nur dann zuverlässig finden können, wenn tatsächlich derjenige innere Ort aufgesucht wurde, von dem aus die Motive inspiriert wurden.

Die in diesem und folgenden Bänden vorliegende Aufschlüsselung des Bildes „Garten der himmlischen Freuden“ (auch bekannt unter dem Namen „Garten der Lüste“) ergibt sich aus einem unmittelbaren Kontakt mit derjenigen Wirklichkeit, aus der heraus Bosch seine Werke geschaffen hat. Die Methode der Entschlüsselung besteht darin, diese Wirklichkeit anhand der von Bosch dargestellten Details zu befragen und die Ergebnisse zusammenzutragen.



Es zeigt sich, dass die Hintergründe der Motive keine rein subjektiven Schöpfungen sind, sondern für alle Menschen verständlich und sogar grundsätzlich allen Menschen zugänglich, sofern man sich bemüht den entsprechenden inneren Standpunkt zu erarbeiten.

Catharina Barker baut hierbei auf den Darstellungen von Wertheim Aymès und den Forschungen von Willi Seiß auf. Es ergibt sich eine Fülle von Details eines nahezu unermesslich tiefen hermetischen Wissens, das Hieronymus Bosch in eine real-imaginative Bildsprache übersetzt hat. Bosch malt also nicht einfach seine Visionen, sondern übersetzt sie in eine lebendige Symbolik, die er selbst mit seiner künstlerisch-imaginativen Schöpferkraft für seine Werke geschaffen hat. Dem aufmerksamen Betrachter entgeht auch die Lebendigkeit dieser Motive nicht. Die Figuren und Szenen behalten den Bezug zu ihrem Ursprung und leben regelrecht im Betrachter weiter. Eine Begegnung mit dem Werk von Bosch verändert den Menschen.

Selbstverständlich setzt eine Deutung des Werkes von Hieronymus Bosch eine angemessene Sprache und Begrifflichkeit voraus. Ohne die sprachgewaltigen, rosenkreuzerischen Lebenswerke von Rudolf Steiner und seinem Schüler Valentin Tomberg wären kaum gedankliche Gefäße vorhanden, um die Fülle und Tiefe der Motive, ihre Bezüge zueinander und deren Hintergründe für Interessierte fruchtbar zu machen.

Wer Catharina Barker auf dem Weg in das Innere des Werkes von Hieronymus Bosch folgt, darf in die bisher verborgen gebliebene und lebendige Welt rosenkreuzerischer Weisheit eintauchen, wie sie an der Schwelle zur Neuzeit vor der Inquisition in voller Blüte stand.

Aus dem Nachwort des Herausgebers

Wären die Inhalte, wie in der vorliegenden Arbeit, nicht erforscht worden, würde im Geistgebiet eine Welt unerschlossen bleiben, die den gegenwärtigen und zukünftigen Generationen Mut gegenüber der Realität seelischer und geistiger Zusammenhänge geben kann.

Ganz besonders liegt das Wertvolle dieser Studie darin, dass über die Entschlüsselung der Symbole – die Hieronymus Bosch in bisher unerklärter Weise künstlerisch gestaltete – geschichtliche Aspekte sich erklären, und offenbaren, welche Uripulse zur jeweiligen Zeit gewirkt haben.

Seine Darstellungsarten sind unerschöpflich wie auch tiefgreifend. Sie zeugen von umfassenden geschichtlichen Kenntnissen, geistigen Strömungen und Verbindungen, auch von dem Ringen innerhalb dieser. Und es ist das uneingeschränkte Verdienst der Verfasserin, den Blick ihrer Zeitgenossen für das Wesentliche im Werk von Bosch geschärft zu haben.

Durch dieses Werk gibt Catharina Barker zu erkennen, dass sie in ihrem Wesen der geistigen Strömung aus welcher Bosch schöpft, zugehörig ist. In dem Werk von Hieronymus Bosch leben die Ziele, wie auch die Aufgaben der Rosenkreuzer. Wer sie erkennen will, muss deren Wege gehen. Sie finden sich vorgezeichnet in den Veröffentlichungen der Schulungsbedingungen, die Rudolf Steiner dargestellt hat und die durch Valentin Tomberg eine weitere christliche Vertiefung erhielten.

Man möchte an dieser Stelle letztendlich nur noch die Bitte aussprechen, dass die Hoffnung aufblühen möge:

*„In hoc signo vinces! –
In diesem Zeichen wirst du siegen!“*

Inhalt

Vorwort

Einleitung

I. Überblick

- Das Gesamtbild
- Die Mittelgestalt – Schauungen aus der Akasha-Chronik

II. Die Religionen

- Der Kreis der Reiter
- Die Anordnung des Reiterkreises
- Die Anordnung des Reiterkreises unter dem Aspekt des Tierkreises
- Die Gruppe der Frauen im runden Teich
- Die Gruppen links und rechts vom Reiterkreis
- Die Wiese mit der Eulengestalt – Christliche Zusammenhänge

III. Die Religionen – Zusammenfassung

- Weitere Erkenntnisse über die Sohnessphäre der trinitarischen Wesen

IV. Das philosophische Denken

- Der Abfall vom geistigen Denken
- Die großen Vögel und ihre Reiter

V. Die Tradition

- Das Wasser des Lebens
- Das Paar in der schwimmenden Kalebasse
- Das „Beinpaar“ im Wasser
- Das Paar in der Blumenblase

VI. Zum Inhalt von Band II und III

Anhang

- Das Kind Christian Rosenkreutz
- Zur Chymischen Hochzeit von Christian Rosenkreutz

Nachwort des Herausgebers

ACHAMOTH VERLAG
Hirtengärten 7, D-88696 Owingen-Taisersdorf
Tel. +49-(0)7557 - 820630
Fax +49-(0)7557 - 820631
Email info@fhab.de / info@achamoth.de
www.achamoth.de

Zum Inhalt von Band II und III

Der II. Band wird sich mit dem linken Innenflügel und dem oberen Drittel der Mitteltafel beschäftigen, was wir zusammenfassend die „**Evolution der irdischen Persönlichkeit**“ nennen möchten, auch wenn die Ausführungen bis in die Zeiten des Alten Saturns zurück reichen.

Der III. Band wird sich hingegen mit dem „**Aufblühen der Individualität**“ beschäftigen, welches von einigen hohen Individualitäten vorgelebt wurde. Diese sehen wir auf der unteren Wiese der Mitteltafel. Diese Wiese wurde wie ein Keil in das Geschehen hereingeschoben. Mit diesem hereingeschobenen Dreieck symbolisiert Bosch die „Göttliche Vorsehung“, wobei die Zahl Drei immer auf die Trinität hinweist.

Zur Autorin

Catharina Barker, geboren in den Niederlanden, studierte an der Universität in Groningen und Utrecht Indo-Iranische Sprachen und Kulturen (Sanskrit). Nach Abschluss des Studiums studierte sie Eurythmie in Den Haag und Dornach. Dort war sie 14 Jahre lang als Mitglied der Eurythmie-Bühne am Goetheanum tätig. Daneben erteilte sie Unterricht in Kursen, Seminaren und in der Eurythmie-Ausbildung. Ihre Arbeit führte sie durch Mittel- und West-Europa, in die U.S.A. und nach Russland.

Seit vielen Jahren ist Catharina Barker im Achamoth Verlag und der Freien Hochschule am Bodensee (jetzt: Freie Hermetisch-christliche Studienstätte am Bodensee) aktiv tätig und war u.a. mitbeteiligt an der Herausgabe der Werke von Valentin Tomberg.

Seit dem 20. Lebensjahr galt ihr Interesse der Geisteswissenschaft und dem Schulungsweg, wie diese von Rudolf Steiner gelehrt werden. Heute hat sie sich zusätzlich dem Studium der Hermetik und dem esoterischen Christentum zugewendet.

Catharina Barker

DER GARTEN DER HIMMLISCHEN FREUDEN VON HIERONYMUS BOSCH

Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreutz



Band I

Catharina Barker
**DER GARTEN DER HIMMLISCHEN FREUDEN VON
HIERONYMUS BOSCH –
Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreutz**
Band I, ISBN 978-3-903302-35-2

**Paperback mit ca. 80 farbigen Bildern, S. 123,
€ 17,50**

Lieferung direkt vom Achamoth Verlag:
portofrei innerhalb Deutschlands! Ausland Porto 50 % !

Bestellungen gerne an: info@achamoth.de

NEUERSCHEINUNG

Juni 2012

ACHAMOTH VERLAG